

Datenschutzerklärung für Mitglieder der Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketen- truppe e.V.

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketen-truppe e.V. sowie über Ihre Rechte nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung im Verein ist der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden, erreichbar unter kontakt@gff-ev.de
2. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten in dem Umfang, wie er sie im Zusammenhang mit der Begründung, Durchführung und Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses, zur Ausübung und Erfüllung des Vereinszweckes und der sich aus dem Gesetz ergebenden Rechte und Pflichten oder zur Wahrung seiner berechtigten Interessen benötigt.
Zu den satzungsgemäßen Zwecken gehören:
 - Information der Mitglieder über unsere Aktivitäten,
 - Halten der Verbindung zu den Mitgliedern sowie deren Betreuung,
 - Einzug des Mitgliedsbeitrages und
 - Abwicklung der Organisation von Veranstaltungen des Vereins.Relevante Daten sind dabei insbesondere Ihre Personalien wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Postanschrift, E-Mail-Adresse, sonstige Kontaktdaten, Bankverbindung, sowie Beginn und Dauer der Mitgliedschaft. Die Erhebung der Daten erfolgt in der Regel unmittelbar bei Ihnen selbst.
3. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind die datenschutzrechtlichen Erlaubnisnormen des Art. 6 Abs. 1 DSGVO und, soweit erforderlich, die Einwilligung des betroffenen Mitglieds.
4. Zugriff auf personenbezogene Daten der Mitglieder erhalten innerhalb des Vereins nur Präsident, Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer, die diese für die Erfüllung der in Ziffer 2 genannten Aufgaben benötigen. Zu Zwecken der Kontaktaufnahme können Mitglieder auf Antrag Einsicht in die Mitgliederliste erhalten, sofern sie die datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten. Außerhalb des Vereins werden Ihre Daten nicht weitergegeben. Eine Absicht des Vereins, personenbezogene Daten an ein Drittland oder an internationale Organisationen zu übermitteln, besteht nicht.
5. Die Daten werden durch den Verein solange verarbeitet, wie dies zur Erfüllung der Aufgaben nach Ziffer 2 erforderlich ist. Sind die Daten danach nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, spätestens nach Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses, es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen, die bis zu 30 Jahre, im Regelfall jedoch 3 Jahre betragen.

6. Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch sowie Datenübertragbarkeit (Art. 15 mit 20 DSGVO). Auskunfts- und Löschungsrechte stehen allerdings, soweit gesetzlich zulässig, unter den Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht für Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 BDSG):

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

Postfach 71 16

24171 Kiel

Holstenstraße 98

24103 Kiel

Telefon: 04 31 / 9 88 - 12 00

Telefax: 04 31 / 9 88 - 12 23

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

Website: <https://www.datenschutzzentrum.de>

7. Soweit Ihrerseits eine Einwilligung erteilt worden ist, haben Sie das Recht zum jederzeitigen Widerruf, wobei der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf davon unberührt bleibt.
8. Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da andernfalls das Mitgliedschaftsverhältnis nicht eingegangen oder aufrechterhalten werden kann.
9. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich eines Profiling erfolgt nicht.
10. Der Verein beabsichtigt die Namen verstorbener Vereinsmitglieder auf seiner Homepage zu veröffentlichen sofern kein Widerspruch eingelegt wurde.

Fotohinweise der Gemeinschaft der Flugabwehr – und Flugabwehrraketen-truppe e.V. nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Im Rahmen von Veranstaltungen der Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketen-truppe e.V. wie

- Informationsveranstaltungen,
- Kranzniederlegungen,
- Ausstellungen,
- Vorstandssitzungen und
- Mitgliederversammlungen

werden Foto-/Filmaufnahmen angefertigt.

Ausgewählte Aufnahmen werden durch den Verein ohne zeitliche, örtliche und inhaltliche Einschränkungen, in analoger oder digitaler Form ausschließlich für die Veröffentlichung in der Zeitschrift „Tinchen“ und/oder auf der Website des Vereins genutzt. Wir weisen darauf hin, dass im Internet Foto-/Filmaufnahmen von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass solche Personen die Aufnahmen weiterverwenden oder an andere Personen weitergeben.

Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich ohne weitere ausdrückliche Einwilligung Ihrerseits mit der Veröffentlichung von Foto-/Filmaufnahmen, auf denen auch Sie abgebildet sind, einverstanden. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie es bitte dem Vorstand mit.

Sollten Sie bei einer bereits erfolgten konkreten Veröffentlichung mit einer digitalen fotografischen/filmischen Darstellung Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um umgehende Benachrichtigung per E-Mail, mit der genauen Bezeichnung der jeweiligen Abbildung. In diesem Fall werden die entsprechenden Foto-/Filmaufnahmen unverzüglich entfernt.

Kontakt:

E-Mail: kontakt@gff-ev.de

Merkblatt zur Wahrung der Vertraulichkeit der Datenverarbeitung

Art. 4 DSGVO Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck:

1. „personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind;
2. „Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;
3. „Verantwortlicher“ die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet;

Art. 29 DSGVO Verarbeitung unter der Aufsicht des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters

Der Auftragsverarbeiter und jede dem Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter unterstellte Person, die Zugang zu personenbezogenen Daten hat, dürfen diese Daten ausschließlich auf Weisung des Verantwortlichen verarbeiten, es sei denn, dass sie nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten zur Verarbeitung verpflichtet sind.

Strafvorschriften des § 42 DSAnpUG-EU (BDSG-neu)

- (1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer wissentlich nicht allgemeinzugängliche personenbezogene Daten einer großen Zahl von Personen, ohne hierzu berechtigt zu sein,
 1. einem Dritten übermittelt oder
 2. auf andere Art und Weise zugänglich macht und hierbei gewerbsmäßig handelt.
- (2) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer personenbezogene Daten, die nicht allgemein zugänglich sind,
 1. ohne hierzu berechtigt zu sein, verarbeitet oder
 2. durch unrichtige Angaben erschleicht und hierbei gegen Entgelt oder in der Absicht handelt, sich oder einen anderen zu bereichern oder einen anderen zu schädigen.
- (3) Die Tat wird nur auf Antrag verfolgt. Antragsberechtigt sind die betroffene Person, der Verantwortliche, die oder der Bundesbeauftragte und die Aufsichtsbehörde.